Presseinformation

Krems, am 12.10.2026

Raum zum Wachsen: Kindergarten Weinzierl eröffnet

Großzügige Räume, ein Garten zum Entdecken und nachhaltiges Bauen

Krems – Mit einem Festakt wurde der neue Kindergarten Weinzierl offiziell eröffnet. Großzügige Räume, ein geschützter Garten und ein durchdachtes Nachhaltigkeitskonzept machen den sechsgruppigen Neubau zu einem besonderen Ort für die jüngsten Kremser:innen. Bei der Gestaltung standen das Wohlbefinden der Kinder und die langfristige Nutzung im Mittelpunkt.

„Alle Beteiligten haben herausragende Arbeit geleistet. Wir sind im Kosten- und Zeitplan geblieben und haben ein Gebäude geschaffen, das schön und nachhaltig zugleich ist. Ein besonderes Lob verdient die Gartengestaltung“, sagte Bürgermeister Peter Molnar und dankte allen, die zur Umsetzung beigetragen haben. „Ich bin jedes Mal wieder begeistert, mit wie viel Fürsorge die Kinder in den Kremser Kindergärten betreut werden. Das wirkt sich auf das ganze Leben aus“, so der Stadtchef weiter.

Seit September ist der Kindergarten in Betrieb. Der barrierefreie Neubau bietet unter anderem sechs Gruppenräume, zwei Bewegungsräume und zwei Multifunktionsräume sowie eine großzügige Küche mit einem Speisesaal. Rund 5,1 Millionen Euro wurden investiert, wobei das Land Niederösterreich das Projekt über den Schul- und Kindergartenfonds mit rund zwei Millionen Euro unterstützt. „Mit dem neuen sechsgruppigen Kindergarten in Krems-Weinzierl schaffen wir moderne und optimale Rahmenbedingungen für unsere Kinder und unterstützen gleichzeitig die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit einer Betreuungsquote von 84,5 Prozent bei Zweijährigen und 3.680 Kindergartengruppen liegt Niederösterreich laut Statistik Austria österreichweit an der Spitze. Der neue Kindergarten in Krems ist ein schönes Beispiel dafür, was wir gemeinsam mit unseren Gemeinden erreichen können – und damit investieren wir ganz konkret in die beste Zukunft unserer Kinder“, so Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Ein Garten zum Entdecken

Der Garten ist ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Raumangebots. Durch die L-förmige Bauweise ist er zur Straße hin abgeschirmt und bietet einen geschützten Freiraum zum Bewegen, Spielen und Naturerleben. Eine Wasserspielanlage und ein Naschgarten laden zum Entdecken ein. Künftig sollen Bäume und weitere Bepflanzungen natürlichen Schatten spenden. Bildungsstadtrat Martin Zöhrer betonte: „Mit seinen großzügigen Räumen und dem wertvollen Garten ist der Kindergarten Weinzierl ein Vorzeigeprojekt. Ich wünsche den Kindern und dem pädagogischen Team viel Freude beim Spielen, Lernen und Entdecken in dieser schönen Umgebung."

Nachhaltigkeit über den Bau hinaus

Das Energiekonzept verbindet Erdwärme und Sonnenstrom: Im Winter liefern Erdsonden Wärme für die Wärmepumpe, im Sommer ermöglichen sie eine passive Kühlung. Dabei wird Wärme aus dem Gebäude an das Erdreich abgegeben. Eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher macht Sonnenstrom auch zeitversetzt nutzbar. Die Lüftung gewinnt Wärme und Feuchtigkeit aus der Abluft zurück. Nachhaltigkeit zeigt sich zudem in der Materialwahl und der vorausschauenden Planung. So kamen unter anderem mit Ökostrom gebrannte Ziegel und ein Dachbegrünungssubstrat mit hohem Recyclinganteil zum Einsatz. Das Gebäude ist auf eine langfristige Nutzung ausgelegt. „Wir haben den Kindergarten bereits in der Planungsphase unter Berücksichtigung des täglichen Betriebs und seiner langfristigen Nutzung konzipiert. Gleich große Gruppenräume erleichtern spätere Änderungen der Gruppenorganisation", erläutert Projektleiter Peter Mittendorfer.

Gemeinsam für einen guten Start

Alle Räume liegen auf einer Ebene und sind über kurze Wege erreichbar. Jede Gruppe verfügt über eine eigene überdachte Terrasse, die den Gruppenraum erweitert. Die großzügigen Bewegungsräume bieten zusätzlich Platz für vielfältige Aktivitäten. Doris Denk, Bereichsleiterin für Bildung, Kultur und Tourismus, betont: „Der neue Kindergarten Weinzierl ist ein weiterer Meilenstein, mit dem wir für Familien ein bedarfsgerechtes und ausreichendes Angebot an Kinderbetreuung

schaffen. Er ist aber auch ein Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen, entfalten und gemeinsam wachsen können.“ Bildungsamtsleiter Georg Braunschweig ergänzt: „Die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten hat wesentlich zum Gelingen des Projekts beigetragen. Entstanden ist ein Haus, das im Alltag funktioniert und den Kindern viel Raum und Wohlbefinden bietet.“

Kindergartenleiterin Caroline Pokorny konnte die Entwicklung des Hauses seit Anfang des Jahres begleiten und ihre Erfahrungen aus dem pädagogischen Alltag einbringen und sagt: „Es war eine wunderbare Aufgabe, etwas Neues zu schaffen und dieses Projekt begleiten zu dürfen. Ich danke der Stadt, dass wir bereits im Vorfeld eingebunden wurden und die Bedürfnisse der Kinder und des Teams einbringen konnten.“

Die Umsetzung war eine gemeinsame Leistung des Bildungsamts, des Facility- und Energiemanagements unter Bereichsleiter Karl Rauscher, der Kremser Immobilien GmbH (KIG) unter Hannes Zimmermann sowie der Projektleitung und des pädagogischen Teams. Leyrer + Graf war als Totalunternehmer und Architekt Krammer als Planer für die Realisierung verantwortlich.

Fotogalerie folgt auf www.krems.at

Foto 1: Kindergartenleiterin Caroline Pokorny, Pfarrer Franz Richter, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Bildungsstadtrat Martin Zöhrer, Bereichsleiterin für Bildung, Kultur und Tourismus, Doris Denk und Bürgermeister Peter Molnar bei der Eröffnung des Kindergartens Weinzierl – von links.

Foto 2: Bildungsstadtrat Martin Zöhrer, Bürgermeister Peter Molnar und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister sowie die Kinder Rares-Augustin Lezau, Esila Altindas, Laurentina Mitgutsch, Metin Jöbstl und Kindergartenleiterin Caroline Pokorny – von links.

Foto 3: Bundesrätin Amelie Muthsam, Kindergartenleiterin Caroline Pokorny, Gemeinderäte Fabian Haider und Mert Özsecgin mit seinem Neffen Metin Jöbstl, Stadtrat Martin Sedelmaier, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Gemeinderat Wolfgang Mahrer, Stadtrat Martin Zöhrer, Bereichsleiterin für Bildung, Kultur und Tourismus, Doris Denk, Bürgermeister Peter Molnar, Gemeinderätin Elisabeth

Kreuzhuber, Gemeinderat Cornel-Constantin Prejban, Gemeinderat Robert Simlinger und Stadträte Günter Herz und Helmut Mayer – von links.

Foto 4: Bildungsamtsleiter Georg Braunschweig, KIG-Geschäftsführer Hannes Zimmermann, Architekt Erwin Krammer, Bundesrätin Amelie Muthsam, Kindergartenleiterin Caroline Pokorny, Gemeinderäte Fabian Haider und Mert Özsecgin, Stadtrat Martin Sedelmaier, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Gemeinderat Wolfgang Mahrer, Stadtrat Martin Zöhrer, Bereichsleiterin für Bildung, Kultur und Tourismus, Doris Denk, Bürgermeister Peter Molnar, Gemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber, Gemeinderat Cornel-Constantin Prejban, Stadtrat Helmut Mayer, Projektleiter Peter Mittendorfer, Stadtrat Günter Herz, Gruppenleiter Leopold Hartl (Leyer + Graf Baugesellschaft m.b.H.) und Gemeinderat Robert Simlinger – von links.

© *Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei*

Rückfragen: Rosemarie Bachinger, Tel. 02732/801-215
Magistrat der Stadt Krems, Leitung Präsidialamt, Stadtkommunikation, Marketing & Sales, Obere Landstraße 4, 3500 Krems